

Antrag
Arbeitsplätze nur für den örtlichen Bedarf bei der SEM Nordost
- Beitrag für bezahlbaren Wohnraum -

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, in der SEM Nordost nur Betriebe für den örtlichen Bedarf zuzulassen.

Begründung: Nach München ziehen zurzeit jährlich mindestens 15.000 Menschen (netto), die mit den alteingesessenen Stadtbürgern am Wohnungsmarkt konkurrieren. Hauptgrund dafür ist das Arbeitsplatzangebot durch sich neu ansiedelnde Betriebe. Das lässt sich mithilfe des BauGB beeinflussen. So kann und soll die LHS in der SEM Nordost neue Betriebe nur noch zur Versorgung des Gebietes (s. z. B. §§ 1 Abs. 4 Nr. 2 u. 4 Abs. 2 Nr. 2 BauNVO) zulassen. Erweiterungen und Umsiedlungen in München vorhandener Betriebe bleiben ausgenommen. München ist immerhin schon die Großstadt Deutschlands mit der dichtesten Bebauung und den meisten Einpendlern. Würden genauso viele Arbeitsplätze wie Wohnplätze geschaffen, wäre für die bereits wohnungssuchenden Stadtbürger nichts gewonnen.

Ein solches Vorgehen trägt dazu bei, den Preis von Wohnungen und die übrigen allgemein bekannten negativen Nebenwirkungen eines überschäumenden Wachstums zu dämpfen, verursacht Einzelnen und der Gemeinschaft keine Kosten, tut dem Erhalt unserer Heimat München gut und fördert das Gleichgewicht zwischen Stadt und Land. Die öffentliche Hand kann das Geschehen am Wohnungsmarkt anders nicht schonender beeinflussen. Die Stadt muss grundsätzlich zwischen den Interessen noch nicht bekannter Investoren und einem vermuteten positiven Saldo fürs Stadtsäckel einerseits und den Interessen ihrer alteingesessenen Bürger, insbesondere mit geringem Einkommen, andererseits abwägen.

Natürlich geht es nicht um eine generelle Abschottung. Vielmehr haben zuzugswillige Betriebe im Umfeld der Stadt häufig bessere Bedingungen und sie sollten der Region nicht verloren gehen. Doch das ist ein eigenes Thema, das hier nicht vertieft werden kann und das umfassende Kooperationen mit dem Umland voraussetzt. Sie würden durch den Vorschlag unterstützt. Auch verbleibt genügend innere Wachstumsdynamik, weil München seit Jahren einen deutlichen Geburtenüberschuss hat.

München, den 19. 10.2022